

EMBARGO: FREITAG, 17. MÄRZ 2023, 20.30 UHR

Das Bankett des FIFF 2023 ist eröffnet



Pierre Richard und Gérard Depardieu in *Umami – A taste of happiness* von Slony Sow (Frankreich, Japan, 2022)
Eröffnungsfilm des FIFF 2023 | Schweizer Premiere

Die Eröffnungszeremonie des Internationalen Filmfestivals Freiburg (FIFF) am Freitagabend stand unter dem Motto des Austausches und der Geselligkeit, Werte, die dem Festival am Herzen liegen. Auf der Menükarte dieser 37. Ausgabe: 99 Filme aus 52 Ländern aller Kontinente, ein einzigartiges kulinarisches Kinoerlebnis, eine Carte blanche für Fatih Akin, ein erster Überblick über das moldauische Filmschaffen und unvergessliche Begegnungen im Zeichen einer gemeinsamen Leidenschaft für den Film. Bundespräsident Alain Berset brachte vor der Kulisse eines Restaurants einen Toast aus und verwies auf die Ähnlichkeit zwischen einem Festmahl und dem FIFF, welches «unseren Wissensdurst stillt und unsere Debattierlust neu entfacht». Um den Appetit anzuregen, wurde der Eröffnungsfilm *Umami – A taste of happiness in Anwesenheit des Regisseurs Slony Sow* gezeigt.

Vor einem vollbesetzten Saal wurde zur Eröffnung des 37. FIFF eine opulente Inszenierung geboten: Die Bühne verwandelte sich in ein Restaurant mit einem grossen gedeckten Tisch, köstlichen Speisen, die im Laufe des Banketts serviert wurden, und sieben Personen in Abendgarderobe, darunter Bundespräsident **Alain Berset** und der Stadtammann von Freiburg **Thierry Steiert**. Auch zwei Mitglieder der internationalen Juries erhielten eine Einladung für dieses ungewöhnliche Mahl: **Francine Lecoultre**, die Westschweizer Kostümbildnerin, die Hollywood eroberte und die zwölf Filme des *Internationalen Wettbewerbs: Langfilme* beurteilen wird, und **Fabienne Radi**, die Freiburger Preisträgerin des Schweizer Literaturpreises 2022 und Mitglied der diesjährigen Jury des *Internationalen Wettbewerbs: Kurzfilme*. Ausgewählte Mitglieder der FIFF-Familie vervollständigten die Tafelrunde: **Mathieu Fleury** und **Marine Jordan**, Präsident und Vize-Präsidentin des Vereins des FIFF, sowie **Thierry Jobin**, künstlerischer Leiter des Festivals.

Nacheinander brachten die Gäste einen Toast aus. Bundespräsident **Alain Berset** erhob sein Glas und lobte die Weltoffenheit, die das FIFF seit seiner Gründung an den Tag legt: «Das FIFF verbindet dieses Jahr Gaumen- und Augenschmaus und zeigt uns Filme aus allen Ecken der Welt und allen Kulturen. Es stillt unseren Wissensdurst und entfacht unsere Debattierlust neu, indem es uns die Möglichkeit bietet, uns mit anderen Blickwinkeln auseinanderzusetzen.» Der Verein des FIFF, vertreten durch **Mathieu Fleury** und **Marine Jordan**, würdigte die Vielfalt, die das Festival auch dieses Jahr bietet: «Wenn es stimmt, dass man ist, was man isst, dann ist man auch, was man schaut – am Ende dieser Ausgabe werden wir alle an Schönheit, Grösse und Weltoffenheit gewonnen haben.»

Thierry Jobin wiederum stiess auf das Publikum des FIFF an, das nach wie vor auf der Suche nach kollektiven Emotionen in die Kinosäle strömt: «Die drohende Schliessung der Kinos in unseren Städten ist ebenso traurig wie die Schliessung einer Schule, einer Arztpraxis oder eines Restaurants. Eine bessere Welt können wir nicht in der Einsamkeit unserer Wohnzimmer, sondern nur gemeinsam aufbauen, ohne in der ständigen Flut von Nachrichten und alternativen Pseudorealitäten zu versinken. Feiern wir gemeinsam den Mut aller Filmschaffenden und insbesondere jener, die dieses Jahr für unser Menü verantwortlich sind.» Am Ende der Eröffnungszeremonie lud der künstlerische Leiter den Regisseur **Slony Sow** ein, sich der festlichen Runde anzuschliessen und seinen Film *Umami – A taste of happiness* vorzustellen. Die Eröffnung des 37. FIFF fand unter kulinarischen Vorzeichen statt. Der Film mit Gérard Depardieu und Pierre Richard erzählt als hervorragendes Amuse-Bouche einer mit Köstlichkeiten gespickten Woche die Geschichte eines Sternekochs, der nach Japan reist, um hinter das Geheimnis des Umami zu kommen, der fünften Geschmacksrichtung. Die französisch-japanische Komödie wird während des Festivals noch zwei weitere Male gezeigt (Samstag, 18. März, und Samstag, 25. März, jeweils 14.30 Uhr), bevor sie im Mai 2023 in die Westschweizer Kinos kommt.

Das Festmahl des FIFF mit seinen 99 Filmen für jeden Geschmack und jedes Alter ist vom 17. bis 26. März in Freiburg zu geniessen. Tickets und vollständiges Programm auf [fiff.ch](https://www.fiff.ch).

Die Sektionen des FIFF auf einen Blick

fiff.ch/de/sektionen-2023

- Internationaler Wettbewerb: Langfilme
 - Internationaler Wettbewerb: Kurzfilme
 - Eröffnungs- und Schlussfilm
 - Unsere Favoriten
 - Genrekino (I): Guten Appetit!
 - Genrekino (II): Die Lieblinge des Publikums
 - Grosses Kino für Familien – Filme für 4- bis 16-Jährige
 - Entschlüsselt: Realitäts-Check
 - Neues Territorium: Republik Moldau
 - Sur la carte de Fatih Akin
 - Passeport Suisse
 - Mitternachtsvorführungen
-
- Planète Cinéma – Schulprogramm mit über 10'600 Teilnehmenden von 4 bis 25 Jahren
 - FIFForum – Begegnungen und Vorträge

FÜR DIE MEDIEN

MEDIENDOSSIER FIFF 2023

zum Herunterladen auf fiff.ch/de/presse-2023

- **Interviews:**
Liste mit allen anwesenden Gästen auf fiff.ch/de/presse-2023 (täglich aktualisiert)
Bitte wenden Sie sich an den FIFF-Mediendienst.
- **HD-Bilder aus den Filmen:** zum Herunterladen auf fiff.ch/de/presse-2023
Weitere Bilder auf Anfrage. Visionierungslinks stehen ebenfalls auf Anfrage zur Verfügung.
- **Fotos der Eröffnungsfeier:** zum Herunterladen auf fiff.ch/de/presse-2023
ab Freitag, 17. März, 22.30 Uhr
- **Presse-Akkreditierungen:** auf fiff.ch/de/akkreditierungen-fiff-2023

Kontakte



Carole Schneuwly
Presseverantwortliche Deutsch
carole.schneuwly@fiff.ch
+41 76 308 37 44



Simone Jenni
responsable presse
simone.jenni@fiff.ch
+41 76 467 01 44



Audrey Mabillard
assistante presse
audrey.mabillard@fiff.ch